

Engineering AI Hub

Der Engineering AI Hub ist eine selbst-gehostete KI-Plattform, die **datenschutzkonform** auf den Azure-Servern des Kunden **in der EU** läuft und direkt an vorhandene Datenquellen wie SharePoint, Fileserver und E-Mail-Systeme angebunden wird



11 spezialisierte Agenten decken die typischen Aufgaben im Engineering-Alltag ab, von der **Ausschreibungsanalyse** bis zur **Baustellendokumentation**. Jeder Agent wird individuell auf das jeweilige Büro konfiguriert

Die folgenden Seiten stellen die einzelnen Agenten im Detail vor.



Bietmar

Der Ausschreibungs-Experte

Was er tut Bietmar prüft Ausschreibungsunterlagen und liefert eine fundierte Empfehlung, ob sich die Angebotslegung lohnt.

Wie er arbeitet Sie laden die Unterlagen hoch. Bietmar analysiert die Anforderungen, gleicht sie mit dem Leistungsspektrum Ihres Büros ab und prüft auf Ausschlusskriterien. Das Ergebnis ist ein Match-Score mit Argumenten für und gegen eine Teilnahme. Weil Bietmar direkt auf Ihr Projektarchiv zugreift, schlägt er zusätzlich passende Referenzprojekte für die Bewerbung vor.

Was es bringt Sie konzentrieren sich direkt auf die attraktivsten Projekte, statt Stunden in manuelle Bewertungen zu investieren. Ein generisches Tool wie ChatGPT kann Ausschreibungen zwar zusammenfassen, kennt aber weder Ihre Projekte noch Ihr Leistungsspektrum und kann daher keine fundierte Empfehlung geben.

Anpassbar an Ihr Büro Bewertungskriterien, Leistungskatalog und angebundene Datenquellen werden bei der Einrichtung individuell auf Ihr Büro konfiguriert.

Bietmar im Einsatz 1/3

 Ausschreibung_O... 404.1 KB

Passt diese Ausschreibung zu uns? Bewerte diese



Bietmar Today at 11:28 AM

Retrieved 1 source

1. QUICK FACTS

FELD	INFORMATION
Ausschreibungstitel	Örtliche Bauaufsicht GNL+PLV Böckstein – Mallnitz Gl.1 (ÖBB) Ausschreibung_OEBB.pdf
Auftraggeber	ÖBB-Infrastruktur AG Ausschreibung_OEBB.pdf
Vergabeart	Nicht eindeutig im Ausschnitt; erkennbar ist ein Verfahren nach BVergG mit Angebotsprüfung gemäß §§ 249, 302, 299 BVergG Ausschreibung_OEBB.pdf
Projekttyp	Eisenbahninfrastruktur / Gleis- und Oberbauerneuerung
Projektstandort	Strecke Böckstein – Mallnitz (österreichische Alpen, Bahnstrecke Tauernachse)
Geschätztes Volumen	Nicht angegeben im Kontext
Abgabefrist Angebot	Nicht angegeben im Kontext
Projektstart	Nicht angegeben im Kontext
Projektende / Bauzeit	Nicht angegeben im Kontext

(Hinweis: Es liegt nur ein Auszug vor. Viele Standardinfos sind darin nicht enthalten.)

Bietmar im Einsatz 2/3

6. SCORING & BEWERTUNG

Einzelbewertungen:

Fachliche Passung: 6/20

- Eingeschriebenes Leistungsbild ist Örtliche Bauaufsicht für ein Eisenbahninfrastrukturprojekt.
- ÖBA ist bei Ing. Hartmann & Partner nur Nebenkompetenz und außerdem bisher auf Tragwerksleistungen fokussiert (Hochbau), nicht auf Bahnbau.
- Keine Statik-/Bauphysik-/Brandschutz-Planung als Hauptleistung erkennbar, sondern Bauaufsicht und Koordination – damit deutlich außerhalb der Kernkompetenz (>80% Umsatz: Tragwerksplanung, Bauphysik, Brandschutz) und eher Randbereich.

Referenz-Match: 5/20

- Portfolio-Schwerpunkt: Wohnbau, Bildungsbau, Büro, Gewerbe, einige Sonderbauten – alles im Hochbau.
- Keine Referenz im Portfolio für Bahn-/Infrastrukturprojekte oder ÖBA im Bahnbereich.
- Es gibt eine ÖBA-Referenz (VS Stockerau – ÖBA Tragwerk), aber im Bildungsbau und Hochbau, nicht als vollumfängliche ÖBA eines komplexen Infrastrukturprojekts. Transferargumentation wäre schwach.

Zeitliche Machbarkeit: 12/20

- Keine konkreten Termine im Auszug → keine harte Aussage möglich.
- ÖBA-Projekte im Bahnbereich laufen typischerweise über längere Zeiträume; bei 15 Mitarbeitern ist eine dedizierte ÖBA-Stelle vorhanden, aber ein solches Projekt könnte diese stark binden.
- Da wir keine Abgabefrist oder Bauzeit sehen, nur neutrale, vorsichtige Bewertung im mittleren Bereich.

Regionale Passung: 9/20

- Böckstein – Mallnitz liegt nicht im definierten Kern- oder erweiterten Einzugsgebiet (Fokus: Wien, NÖ, Burgenland Nord, OÖ Ost).
- Es ist aber innerhalb Österreichs und ein größerer Infrastrukturauftraggeber (ÖBB). Dennoch: erheblicher Reiseaufwand, keine regionale Nähe.

Risikoprofil: 10/20

- Positiv: Professioneller öffentlicher Auftraggeber (ÖBB) mit klaren Prozessen nach BVergG [Ausschreibung_OEBB.pdf](#).
- Negativ:
 - Typisch anspruchsvolle Vertragsbedingungen, umfassende Bietererklärungen („wir sämtliche Verdingungsunterlagen bearbeitet haben und alle Bestimmungen ohne Einschränkung anerkennen“) [Ausschreibung_OEBB.pdf](#).
 - Erhöhtes Haftungs- und Sicherheitsrisiko im Bahnbereich (ASchG, BauKG, Bahnbetriebssicherheit).
 - Da die Ausschreibung stark ÖBB-spezifisch ist, sind bei fehlender Bahnerfahrung organisatorische/haftungsrechtliche Risiken hoch.

Gesamtpunktzahl: 42/100 Punkte

Bietmar im Einsatz 3/3

7. GO / NOGOs

Kritischstes GO-Kriterium (positiv):

- Öffentlicher Auftraggeber nach BVergG (ÖBB):
 - Das passt grundsätzlich zu eurer Erfahrung mit öffentlichen Auftraggebern und BVergG-Verfahren und ist ein Pluspunkt hinsichtlich Professionalität und Zahlungssicherheit.

Kritischste NO-GO-Kriterien (negativ):

1. **Leistungen außerhalb der Kernkompetenz als Hauptleistung**
 - Hier wird primär Örtliche Bauaufsicht im Bahninfrastruktur-Bereich ausgeschrieben, nicht Tragwerksplanung / Bauphysik / Brandschutz. ÖBA ist bei euch Nebenkompetenz und außerdem primär auf Tragwerksleistungen im Hochbau ausgerichtet. Das trifft unmittelbar das definierte NO-GO Nr. 2.
2. **Gesamtschuldnerische Haftung / erhöhtes Haftungsrisiko**
 - Details zur Haftung stehen im vorliegenden Auszug nicht, aber erfahrungsgemäß fordern ÖBB-Verträge relativ umfangreiche Haftungsregelungen und sehr klare Verantwortlichkeiten.
 - Ohne Einsicht in die vollständigen Vertragsbedingungen besteht das Risiko, dass Haftungsumfang und Haftungssummen (z. B. deutlich > 5 Mio. EUR oder sehr weitgehende Haftung) ein NO-GO darstellen.

8. EMPFEHLUNG

⚠ KRITISCH PRÜFEN

Begründung:

- Die Ausschreibung adressiert schwerpunktmäßig Örtliche Bauaufsicht für eine Eisenbahninfrastrukturmaßnahme. Das liegt klar außerhalb der Kernkompetenz (Tragwerksplanung, Bauphysik, Brandschutz im Hochbau) und nutzt eure Stärken kaum.
- Es existieren keine wirklich passenden Referenzen im Bahnbau, insbesondere nicht für ÖBA in diesem Bereich, was im Wettbewerb mit spezialisierten Infrastruktur- und Bahnbau-Büros ein deutlicher Nachteil ist.
- Der Standort liegt außerhalb eures Einzugs-Sweetspots; der Reiseaufwand ist hoch und wiederkehrend.
- ÖBB ist zwar ein professioneller und attraktiver Auftraggeber, die ÖBA-Leistung in dieser Konstellation wäre für euch aber eher ein Seitensprung in einen neuen Markt mit hohem Einarbeitungs- und Haftungsrisiko.

Ähnliches Referenzprojekt aus Portfolio:

- **VS Stockerau – Schulerweiterung:** Dort habt ihr Tragwerksplanung LP 1–6, Bauphysik und ÖBA Tragwerk erbracht. Die ÖBA-Leistung zeigt, dass ihr Bauaufsicht grundsätzlich könnt – allerdings in einem Hochbauprojekt, nicht im Bahnbereich. Die Übertragbarkeit auf ein ÖBB-Gleisprojekt ist begrenzt, deshalb taugt diese Referenz nur bedingt.